



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1913**

75 (14.2.1913) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-157415](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-157415)

Abonnement: 70 Pfg. monatlich, Bringselohn 30 Pfg., durch die Post inkl. Postaufschlag Mk. 3.42 pro Quartal. Einzel-Nr. 5 Pfg.

Inserate: Kolonell-Zeile 30 Pfg. Reklamo-Zeile ..... 1,20 Mk.

# General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

# Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin  
Schluß der Inseraten-Aannahme für das Mittagblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Handels- und Industrie-Zeitung für Südwestdeutschland; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 75.

Mannheim, Freitag, 14. Februar 1913.

(Abendblatt)

Die heutige Abendausgabe umfaßt 12 Seiten.

## Die Maulwurfsarbeit des Zentrums.

Berlin, 13. Febr.

(Von unserer Berliner Redaktion.)

Die fortgesetzte Kadelstichpolitik, mit der das Zentrum systematisch auf den Sturz des Reichskanzlers von Bethmann Hollweg hinarbeitet, hatte heute in der Budgetkommission eine dem Zentrum vielleicht selbst unerwünschte Folge. Der Staatssekretär des Reichsmarineamtes, Herr von Tirpitz, brachte mit dem Rücktritt, falls der Zentrumsantrag auf teilweise Streichung der Tafel- und Messingelder aufrecht erhalten würde. Bei Annahme des Antrages könnten diese Gelder nur dann weitergewährt werden, falls es die Regierung auf einen Verfassungsausschuß ankommen ließe. Der Staatssekretär erklärte jedoch, in diesem Falle die Konsequenzen nach einer anderen Richtung zu ziehen, nämlich mit seinem Rücktritt zu antworten. Daran dürfte es das Zentrum, obwohl es auch nach der Erklärung des Herrn von Tirpitz — wiederum im trauten Verein mit den Polen und der Sozialdemokratie — an seinem Antrag festhält, kaum ankommen lassen; wäre doch dann gerade der in sozialer Beziehung wichtigste Staatssekretär zur Ausschiffung. Bis zur definitiven Abstimmung wird also das Zentrum schon die Formel für einen Unfall finden. Der ganze Vorgang beläuft sich freilich recht grell die augenblickliche innerpolitische Situation. Kein einziges Reichsamt ist mehr vor der Maulwurfsarbeit des Zentrums sicher, das mit seinen fortgesetzten Beschlüssen die Konsequenzen der gegen den Reichskanzler gerichteten Erklärung Spahn's, die dieser bei der Erörterung des Zentrumsantrages im Reichstage abgab, zu ziehen sucht.

Im Grunde richtet die Zentrumsfraktion alle ihre Angriffe gegen den Reichskanzler, dem sie es niemals verzeihen wird, in der Auslegung des Jesuitengesetzes dem Ministerium Herling eine empfindliche Niederlage beigebracht zu haben. Daneben läßt sie aber auch an anderen noch ihre Privatrade. So am Staatssekretär des Reichsjustizamtes Dr. Lisso, der sich das Zentrum zum Feinde machte, als er gegen die Ausschlichtung bestimmter Vorgänge beim Tode seines Amtsvorgängers Niederding mit großer Entschiedenheit Front

machte. Die Sache nahm es heute, als es mit einer aus Zentrum, Sozialdemokraten und Polen gebildeten Mehrheit im Plenum des Reichstages die Forderungen nach einem sechsten Reichsanwalt am Reichsgericht zu Falle brachte. Hat also Herr Lisso den Zentrumsstolz dahin, so wird den gleichen Dank der Kriegsminister von Heeringen, dem das Zentrum wegen der Duellfrage groß, in allerhöchster Zeit erfahren müssen. Nicht etwa bei der neuen Militärvorlage, die ein Kapitel für sich bildet, sondern beim Etat der Heeresverwaltung, der ja Gelegenheiten genug bietet, dem Kriegsminister ebenso unangenehm zu werden wie jetzt dem Marineminister. Nur daß die „Belligen“ dann mit Heeringen weniger glimpflich verfahren werden als sie es mit Tirpitz voraussichtlich tun werden. Lisso, Heeringen, Tirpitz! Drei Staatssekretäre, die unter dem Druck des Zentrums saßen. Und doch nicht die Einzigen! Der Staatssekretär des Reichsschatzamt's Kühn soll von dem Einflusse der Grobrenten auch wenig erbaut sein; bei dem Widerstande, den sein Projekt der Reichsvermögenssteuer im Bundesrat gefunden hat, wäre ihm die Vorlage einer erweiterten Reichserbschaftsteuer dringender erwünscht, wenn nicht auch er sich dem Zentrum und seiner Weigerung süßen müßte. So weiß man im Reichsschatzamt auch heute noch nicht, woher die bedeutenden Mittel für die neue Heeresvorlage nehmen. Den Veteranen hat man bereits halboffiziell angekündigt, daß es wohl wiederum nichts aus der Erhöhung ihres Ehrensoldes werden dürfte. Und all das, nur weil das Zentrum seine egoistische Parteipolitik in ebensolch unheilvoller Weise treibt, wie das vor der Reichstagsauflösung im Jahre 1907 der Fall gewesen ist.

Das Resultat dieser zentrumsichen Maulwurfsarbeit ist leider eine völlige Desorganisation unserer inneren Politik. Mit den Polen und Sozialdemokraten vermag das Zentrum im Reichstage jederzeit der Regierung Schwierigkeiten zu bereiten und es scheut vor einem reichlichen Gebrauche dieser Nachstellung nicht zurück. Nehmen wir noch die unaufrichtige und intrigante Haltung des Zentrums gegenüber der Militärvorlage dazu, so erinnern die Zeiten lebhaft an 1907. Das Zentrum allmächtig, und in seiner Allmacht gefährlich für unsere innere Politik und unser Ansehen nach außen. Doppelt gefährlich aber in einer so kritischen Zeit, die noch immer die Möglichkeit kriegerischer Verwicklungen der Großmächte untereinander in sich birgt. Die Regierung des Herrn von Bethmann Hollweg läßt aber die Schuld auf sich, daß sie solchem Treiben des Zentrums gegenüber in einer schwächlichen Defensiv verfährt.

## Der Balkanrieg. Zur rumänisch-bulgarischen Spannung

Schreibt die „Deutsche Orient-Korrespondenz“: Wie wir von diplomatischer Seite erfahren, beginnen heute (Freitag) erneute Verhandlungen in Sofia zur Beilegung des rumänisch-bulgarischen Konflikts. Die Mächte des Dreibundes werden dabei nachdrücklich ihre Einwirkung zur vollkommenen und schnellen Erfüllung der rumänischen Wünsche geltend machen. Aber auch noch andere Mächte als die des Dreibundes wirken in demselben Sinne in Sofia ein. Denn man hält Rumänien's Forderungen durchaus nicht für übertrieben und die bisher von Bulgarien geübte Praxis keineswegs vereinbar mit dem Bedürfnis nach einer freundschaftlichen Lösung der Krise. Rumänien verlangt nicht nur eine vorbehaltlose Zustimmung für den Umfang seiner Forderungen, sondern auch einen endgültigen Verzicht auf eine Politik der Verschleppung, die geradezu einer Misshandlung Rumänien's und seiner Regierung gleichkommt. Die gegenwärtige Kriegslage ist auch keineswegs dazu angetan, daß Bulgarien auf die wohlwollende Neutralität Rumänien's verzichten könnte. Man rechnet daher in diplomatischen Kreisen damit, daß man in Sofia nunmehr der Einwirkung der Mächte nachgeben und zu einem schnellen Abschluß der Verhandlungen kommen wird. Sollte sich diese Hoffnung wider Erwarten nicht erfüllen, so wäre bei der Stimmung, die die rumänische Bevölkerung allgemein beherrscht, ein sofortiger Schritt Rumänien's unvermeidlich. Er dürfte darin bestehen, daß rumänische Truppen die als Kompensation verlangten Gebiete besetzen. Bei einem derartigen Schritt würde von einer Neutralität Rumänien's natürlich nicht mehr die Rede, und die Türkei würde darin vermutlich eine neue Anregung zu einer Fortsetzung des Krieges sehen.

## Politische Uebersicht.

Mannheim, 14. Februar 1913.

### Zu den preussischen Landtagswahlen.

Zwischen der nationalliberalen und fortschrittlichen Parteilition der Provinz Brandenburg ist nunmehr für die Landtagswahlen ein endgültiges Abkommen geschlossen worden. Demzufolge führen beide Parteien den Wahlkampf in allen Wahlkreisen der Provinz gemeinschaftlich bis auf den Wahlkreis Brandenburg-Westhavelland-Rauch-Beitzig, in dem jede Partei sich die freie und selbständige Entscheidung vorbehält. Beide Parteien sind verpflichtet, mit keiner anderen Partei ohne Zustimmung der beiderseitigen Parteilitionen irgendwelche Wahlabmachungen zu treffen. Jede Partei bleibt in der Benennung der Kandidaten völlig frei und hat der verbündeten Partei nur nachzuweichen, daß der ausgesetzte Kandidat auf dem Boden des Programms der präsentationsberechtigten Partei steht. Das Abkommen ist seitens der fortschrittlichen Provinzialleitung von dem Stabsarztorden Vergmann-Charlottenburg, für die nationalliberale Leitung von Professor Dr. Ludwig Berlin-Wilmersdorf unterzeichnet worden.

### Die Hamburger Nachrichten.

Die Nationalliberale Korrespondenz schreibt: Die Hamburger Nachrichten bezog ihr „nationalliberaler“ Hinterrum wehren sich gegen die Abschüttelung durch den Zentralvorstand der Nationalliberalen Partei. Eine große Rolle spielt in dem Abwehrartikel die Feststellung, daß neben den „Hamb. Nachr.“ nur noch die „Süd-deutsche Allg. Corr.“ auf den nationalliberalen Index gekommen sei, „nicht aber mehr das von der anderen Seite her parteischädigende Organ, das „Berliner Tageblatt“. Diese Auslassung beweist die ganze Unerschlichkeit ihres Urhebers. Das „Berl. Tageblatt“ ist von jeher für die nationalliberale Partei ein gegnerisches Blatt gewesen, es ist ihr auch noch von keinem Menschen an die Hochschöpfe geküßt worden. Eine Abschüttelung dieses Blattes wäre daher gegenstandslos gewesen. Soweit das „Berl. Tagebl.“ von Anhängern der nationalliberalen Partei zur Besprechung innerer Parteiangelegenheiten benutzt worden ist, hat der Zentralvorstand seine Pflicht erfüllt; in dem durch die „N. L. C.“ veröffentlichten Bericht ist ausdrücklich erwähnt, daß die Benutzung aeg-

## Seniileton.

### Geheimrat Dr. Carl Reih in den letzten deutschen Feldzügen.

Zum 70. Geburtstag, 14. Februar 1913.

(Schluß.)

Der nächste Bestimmungsort für die Kolonne war Nancy, das seit dem 16. August von den deutschen Truppen besetzt und mit Kranken und Verwundeten überfüllt war. Reih wurde zunächst in dem Lazarett verbleibend, das in der Kaiserlichen Tabakmanufaktur eingerichtet worden war. Am 1. September traf in Nancy die telegraphische Nachricht von der kaiserlich fortschreitenden Schlacht bei Sedan ein, der am späten Abend die Kunde von der Gefangennahme des französischen Kaisers mit seinem ganzen Heere folgte. Ein unbeschreiblicher Jubel brach bei den deutschen Truppen aus. Donnernde Hurras wurden auf die siegreichen Heere ausgebracht; es herrschte eine Begeisterung ohne Gleichen.

Am folgenden Tage, dem 2. September, erhielt Reih den Auftrag, mit dem Johanniterritter Baron von Loe einen großen Transport, der Opium und sonstige dringend nötige Heilmittel enthielt, von Nancy nach Sedan zu geleiten. Die Fahrt erfolgte auf einspannigem offenen Bauern-

wagen bei einem entsetzlichen Regenwetter und ging über die Schlachtfelder von Mars la Tour und Gravelotte, weiter über Barrenes und Reibel. Am 4. September abends kehrten die beiden in einem abseits der Straße gelegenen Schloß ein. Währenddessen saßen sie im Schloßhof Pierbecquet, es war der französische General de Jarry mit seinem Stab, der vor dem Regen hier Schutz suchte. De Jarry besah im Jahre 1870 das 5. Korps, mit dem er am 6. August untätig bei Wisch stehen geblieben war. Dann war er mit seinen Truppen nach Chalons zurückgegangen und hatte von da den Zug zum Entsatz von Nancy unter Mac Mahon mitemacht. Am 30. August bel Beaumont überfallen und geschlagen, wurde er am Nachmittag des 31. seines Kommandos entsetzt. General de Wimpffen, soeben von Alger angekommen, wurde sein Nachfolger, während de Jarry, nach dem Krampfzug längere Zeit Flügeladjutant des Kaisers, sich jetzt diesem anschloß. Nach der Kapitulation von Sedan hatte er, wie andere höhere Generale, die Erlaubnis erhalten, selbständig nach Pont à Mousson zu gehen, um von da mit dem Zug nach Deutschland verbracht zu werden. Das Abendessen, an dem jetzt außer Baron von Loe und Carl Reih auch de Jarry und die Offiziere seines Stabes teilnahmen, verlief in den konventionellen Normen internationaler Höflichkeit. Bei der Weiterfahrt am andern Morgen begegneten den deutschen Sanitätern auf der Landstraße Hunderte von französischen Offizieren, die von Infanteristen und Mägen begleitet nach Pont à

Mousson transportiert wurden, wo sie Truppen der Bayer Armee zur Weiterbeförderung nach Deutschland übernahmen. Reih und sein Begleiter kamen bis dicht vor Sedan. Ihren Reservatort hatten sie aber unterwegs schon an fliegende Lazarette abgegeben. Sie wurden sodann zur Einrichtung eines Lazarets nach Laon geschickt, einer Festung im Departement Aisne, die am 8. September von den Deutschen eingeschlossen worden war. Schon am 9. ergab sie sich und wurde von den deutschen Truppen besetzt. Ein sanitäres Zeugwort sprengte das Pulvermagazin der Batterie in die Luft, in dem sich 126 000 Kilogramm Pulver befanden. 500 französische Mobilmänner und 70 Deutsche wurden dabei getötet oder verwundet. Unter den Verwundeten befand sich auch der Herzog Wilhelm zu Mecklenburg-Schwerin. Am selben Tage noch kamen Reih und sein Begleiter in Laon an, auch hier wieder reichliche Arbeit fanden.

In der zweiten Hälfte des September, als die Einschließung von Paris durchgeführt worden war, kam Reih nach Dammartin, einem kleinen Orte an der Linie Paris-Sollers der französischen Nordbahn, zur Verwaltung des Offiziers-Lazarets, das dort für das 4. Armeekorps errichtet worden war. In Dammartin befanden sich mehrere Lazarette; zahlreiche Diakonissinnen und Turner aus Berlin waren hier tätig. Ebenso mehrere Johanniterritter. Graf Schlabrendorf, Graf Rehtern-Barth u. a. Täglich kamen von den in der Einschließungslinie liegenden Truppen über 100 Mann, teils Kranke, teils

Verwundete auf offenen Karren an. Sie wurden verpflegt und über Nacht untergebracht und am andern morgen auf dieselbe Weise auf die nächste Etappe gegen Reims zu weiterbefördert. Das Wetter war unruhig und zum Teil empfindlich kalt. An Holz und Kohlen war Mangel. Der Aufenthalt in Dammartin war also nicht weniger als angenehm. Er dauerte bis Mitte Oktober. Da wurde Reih auf die Evaluationsstation Bahnhof Conesse, nordöstlich von St. Denis, versetzt. Er hatte ein Dußend Turner bei sich. In Conesse war der Aufenthalt noch unerschütterlicher. Der Bahnhof lag auf offenem Felde; das daneben stehende Gasthaus war von den Wirtsleuten verlassen. Ebenso waren die benachbarten Ortschaften von Menschen völlig entleert. Lebensmittel waren daher nur schwer zu bekommen. Von hier aus nahm Reih an den beiden Kämpfen um le Bouquet teil. Dieses Dorf, 6 Kilometer von Paris entfernt, war am 23. September von einer preussischen Gardelompagnie besetzt worden; es wurde bei einem Ausfall der Pariser Besatzung in der Nacht vom 27. auf den 28. Oktober von den Franzosen eingenommen und besetzt. Am 30. Oktober erhielt darauf die 2. preussische Gardebataillon den Befehl, le Bouquet wiederzunehmen. Nach schweren Kämpfen und Verlusten — 24 Offiziere und 483 Mann waren tot und verwundet — wurde das Dorf gegen Mittag genommen und nun von der 2. Gardebataillonkompanie zur Verteidigung eingerichtet. Die Nacht vom 30. auf den 31. Oktober brachte Reih im Keller des roßig neben der





Stadtreden. Hr. Reich wurde ein prächtiges Auftreten überreicht.

Die Jagdgesellschaft, die der Jubilar sich seit Jahren zu seinen Jagden in der Pfalz einladet...

Nach einer Deputation des Turnvereins, beschloß eine Folge des Badischen Rennvereins den Reigen der vornehmlichen Gratulationen.

Die Gratulation des Hoftheaters, heute nachmittags 4 Uhr fand sich ein Teil des Hoftheaterorchesters...

Zwischen 12 und 1 Uhr fanden sich auch viele einzelne Gratulanten ein.

Geschichte.

Im Laufe des heutigen Vormittags sind die Hauptblumenstunden abgegangen worden. Man macht sich keinen Begriff von der Kostbarkeit dieser Wunderwerke...

Nachtrag zum lokalen Teil.

Ueber die Errichtung einer militärischen Luftschifferabteilung in Mannheim werden im Anschluß an eine Berliner Meldung...

Vereinsnachrichten.

Wöchlicher Krankenkassenvereinsverein, am 10. d. Mtz. fand im Lokal am Württemberger Hof die ordentliche Generalversammlung...

Die Lesegruppe Mannheim-Ludwigshafen des Deutschen Reichsbundes veranlaßt am kommenden Sonntag den 15. Februar...

Die Gesellschaft Fraternalitas veranstaltete am Rosenmontag in den Kaiserfäulen ihren ersten Maskenball...

Im Jungmänner-Verein für freies Christentum und deutsche Kultur Mannheim hielt dieser Tage Herr Lehrer Bohlig...

Pfalz, Hessen und Umgebung.

Speier, 6. Febr. In dem Betrieb der Firma Jul. Krauszähler u. Co. G. m. b. H. (Verlag der 'Speierer Zeitung') ereignete sich heute früh plötzlich ein bedauerlicher Unfall...

hier viel belacht. Geht da am Fastnachtdienstag ein junger Ehemann zum Karnevalsbesuchen in seinen Verein...

Worms, 4. Febr. Vom 2. bis 4. März findet in sämtlichen Räumen des städt. Festhauses eine große allgemeine Festausstellung...

Gerichtszeitung.

Mannheim, 7. Febr. (Strafkammer II.) Vorf.: Landgerichtsdirektor Weitzer.

Ein Ehepaar, das von dem verurteilten Reisenden Klamm einen gewissen Apparat bezogen hatte, fand wegen Betrugs eines Verstoßes nach § 218 St.G.B. bezw. wegen Beihilfe unter Aufklage...

Die verurteilte Witze Forst hat in der Wohnung des praktischen Arztes Dr. Berner, von dem sie als Putzfrau beschäftigt wurde...

Durch raffinierte Manipulationen an einer Kontrollkassette in einem hiesigen Warenhaus hat die Kassiererin Ch. Sch. Rabattierungen unterdrückt...

Ebenso beharrlich stellte die verurteilte Margarete Huber, die wegen Urkundenfälschung und Betrugs angeklagt war...

Ebenso beharrlich stellte die verurteilte Margarete Huber, die wegen Urkundenfälschung und Betrugs angeklagt war...

Der 30 Jahre alte Kaufmann Bertold Weiß zeigte dem Bahnbediensteten Thomas Dolzinger, von dem er 1000 M. geliehen haben wollte...

Der junge Burtschen, die Handlungsgesellschafter Philipp Samed und Hermann Rohschütz und die Schreiber Eugen Sänleth und Oth. Reischfelder...

Freiburg i. Br., 10. Febr. Wegen Landensmuggels von Säckstoff wurde A. Faulhaber aus Würzburg zu 6 Monaten...

Gewerbegericht Mannheim.

Die Klage des Uhrmachers Kirchner von hier gegen den Uhrmacher Karl Reimle kam vor kurzem vor dem Gewerbegericht zur Verhandlung...

Der Kläger Kirchner behauptete, daß am 4. Januar bei Erörterung seiner Postbarkeit diesen Schaden der Beklagte ihm größtenteils selbst beige...

Der Kläger verlangte nun m. Vol. 1 de Klage gemäß § 638 B.G.B. Schadensersatz...

Das Gewerbegericht hat den Kläger mit seiner Klage abgewiesen. Durch die Einlassung stand für das Gewerbegericht fest...

Dem Kläger wurden am Montag, den 6. Februar seine Werkzeuge vom Beklagten nicht fort herausgegeben. Die Klage richtete sich daher auch auf diese Herausgabe...

Von Tag zu Tag

Leibestrage, w. Düsseldorf, 14. Febr. (Brid-Teil). Der Häßliche Gieser Schmitz...

Feuer. Pyrotta, 14. Febr. Die bei Grafen Sauma-Jessich gehörige Stütze...

Vom Dornacher Postdiebstahl. w. Dornach, 14. Febr. Durch ein Spielendes Risikogeld gestern für 17 800 M. Briefmarken...

In der Trennung zur Fremdenlegation Zabern, 13. Febr. Eine abenteuerliche Reise hat der 21 Jahre alte Chauffeur Martin...

Freiburg i. Br., 10. Febr. Wegen Landensmuggels von Säckstoff wurde A. Faulhaber aus Würzburg...

Die Klage des Uhrmachers Kirchner von hier gegen den Uhrmacher Karl Reimle kam vor kurzem vor dem Gewerbegericht zur Verhandlung...

Sportliche Rundschau.

Automobilport.

Neuer Automobil-Weltrekord. Auf der Brooklands-Automobil-Bahn bei London legte Percy Lambert auf einem 25,6 PS Talbot-Wagen 50 englische Meilen in 29 Min. 10,5 Sek. zurück.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Kreuznach (Rhe), 14. Febr. Der Jahntechniker Weichold, der unter dem Verdacht der Werbung für die französische Fremdenlegation verhaftet wurde, ist auf Verfügung der königlichen Staatsanwaltschaft zu Koblenz wieder aus der Haft entlassen worden.

Berlin, 14. Febr. Wie die „Nordd. Allgemeine Ztg.“ meldet, besuchte die Prinzessin Margarete von Baden den Reichskanzler von Bethmann-Hollweg und dessen Frau.

Berlin, 14. Febr. (Von uns. Berl. Bureau.) Wie eine Korrespondenz erzählt, ist der Nachtragsentwurf zur Verstärkung der Luftflotte für die Armee von der Heeresverwaltung fertig gestellt und alsbald dem Schatzamt zugegangen.

Berlin, 14. Febr. Wie die „Nordd. Allgemeine Ztg.“ meldet, werden die mündlichen Verhandlungen über den Abschluß des deutsch-russischen Urhebervertrages am 17. Febr. in Petersburg beginnen.

Wien, 14. Febr. Der Kaiser empfing heute vormittag in Schönbrunn den bayerischen Gesandten Freiherrn von Tucher-Stammelsdorf in besonderer Audienz.

London, 14. Febr. Die „Times“ meldet aus Paris, die britische Regierung würde unter keinen Umständen einer rein englisch-französisch-spanischen Erledigung der Frage der Internationalisierung von Tanager zustimmen.

Wien, 14. Febr. Der Kaiser empfing heute vormittag in Schönbrunn den bayerischen Gesandten Freiherrn von Tucher-Stammelsdorf in besonderer Audienz.

London, 14. Febr. Die „Times“ meldet aus Paris, die britische Regierung würde unter keinen Umständen einer rein englisch-französisch-spanischen Erledigung der Frage der Internationalisierung von Tanager zustimmen.

Wien, 14. Febr. Der Kaiser empfing heute vormittag in Schönbrunn den bayerischen Gesandten Freiherrn von Tucher-Stammelsdorf in besonderer Audienz.

London, 14. Febr. Die „Times“ meldet aus Paris, die britische Regierung würde unter keinen Umständen einer rein englisch-französisch-spanischen Erledigung der Frage der Internationalisierung von Tanager zustimmen.

Wien, 14. Febr. Der Kaiser empfing heute vormittag in Schönbrunn den bayerischen Gesandten Freiherrn von Tucher-Stammelsdorf in besonderer Audienz.

London, 14. Febr. Die „Times“ meldet aus Paris, die britische Regierung würde unter keinen Umständen einer rein englisch-französisch-spanischen Erledigung der Frage der Internationalisierung von Tanager zustimmen.

Wien, 14. Febr. Der Kaiser empfing heute vormittag in Schönbrunn den bayerischen Gesandten Freiherrn von Tucher-Stammelsdorf in besonderer Audienz.

London, 14. Febr. Die „Times“ meldet aus Paris, die britische Regierung würde unter keinen Umständen einer rein englisch-französisch-spanischen Erledigung der Frage der Internationalisierung von Tanager zustimmen.

Wien, 14. Febr. Der Kaiser empfing heute vormittag in Schönbrunn den bayerischen Gesandten Freiherrn von Tucher-Stammelsdorf in besonderer Audienz.

London, 14. Febr. Die „Times“ meldet aus Paris, die britische Regierung würde unter keinen Umständen einer rein englisch-französisch-spanischen Erledigung der Frage der Internationalisierung von Tanager zustimmen.

Wien, 14. Febr. Der Kaiser empfing heute vormittag in Schönbrunn den bayerischen Gesandten Freiherrn von Tucher-Stammelsdorf in besonderer Audienz.

blutbesiedelten Sachen von einem Einwohner von Asenfort als Eigentum seines Sohnes reklamiert wurden. Als daraufhin der Sohn verhaftet werden sollte, gaben die Eltern an, daß derselbe sich seit September 1912 bis vor einiger Zeit bei ihnen aufgehalten habe.

Marokko.

Paris, 14. Februar. In der Kommission für die auswärtigen Angelegenheiten führte Jannart aus, in bezug auf den französisch-spanischen Vertrag, jede Nation solle in der ihrer Oberhoheit unterliegenden Zone für das Verbrechen des Aufruhrs verantwortlich sein.

London, 14. Febr. Die „Times“ meldet aus Paris, die britische Regierung würde unter keinen Umständen einer rein englisch-französisch-spanischen Erledigung der Frage der Internationalisierung von Tanager zustimmen.

Wien, 14. Febr. Der Kaiser empfing heute vormittag in Schönbrunn den bayerischen Gesandten Freiherrn von Tucher-Stammelsdorf in besonderer Audienz.

London, 14. Febr. Die „Times“ meldet aus Paris, die britische Regierung würde unter keinen Umständen einer rein englisch-französisch-spanischen Erledigung der Frage der Internationalisierung von Tanager zustimmen.

Wien, 14. Febr. Der Kaiser empfing heute vormittag in Schönbrunn den bayerischen Gesandten Freiherrn von Tucher-Stammelsdorf in besonderer Audienz.

London, 14. Febr. Die „Times“ meldet aus Paris, die britische Regierung würde unter keinen Umständen einer rein englisch-französisch-spanischen Erledigung der Frage der Internationalisierung von Tanager zustimmen.

Wien, 14. Febr. Der Kaiser empfing heute vormittag in Schönbrunn den bayerischen Gesandten Freiherrn von Tucher-Stammelsdorf in besonderer Audienz.

London, 14. Febr. Die „Times“ meldet aus Paris, die britische Regierung würde unter keinen Umständen einer rein englisch-französisch-spanischen Erledigung der Frage der Internationalisierung von Tanager zustimmen.

Wien, 14. Febr. Der Kaiser empfing heute vormittag in Schönbrunn den bayerischen Gesandten Freiherrn von Tucher-Stammelsdorf in besonderer Audienz.

London, 14. Febr. Die „Times“ meldet aus Paris, die britische Regierung würde unter keinen Umständen einer rein englisch-französisch-spanischen Erledigung der Frage der Internationalisierung von Tanager zustimmen.

Wien, 14. Febr. Der Kaiser empfing heute vormittag in Schönbrunn den bayerischen Gesandten Freiherrn von Tucher-Stammelsdorf in besonderer Audienz.

London, 14. Febr. Die „Times“ meldet aus Paris, die britische Regierung würde unter keinen Umständen einer rein englisch-französisch-spanischen Erledigung der Frage der Internationalisierung von Tanager zustimmen.

Wien, 14. Febr. Der Kaiser empfing heute vormittag in Schönbrunn den bayerischen Gesandten Freiherrn von Tucher-Stammelsdorf in besonderer Audienz.

London, 14. Febr. Die „Times“ meldet aus Paris, die britische Regierung würde unter keinen Umständen einer rein englisch-französisch-spanischen Erledigung der Frage der Internationalisierung von Tanager zustimmen.

Wien, 14. Febr. Der Kaiser empfing heute vormittag in Schönbrunn den bayerischen Gesandten Freiherrn von Tucher-Stammelsdorf in besonderer Audienz.

London, 14. Febr. Die „Times“ meldet aus Paris, die britische Regierung würde unter keinen Umständen einer rein englisch-französisch-spanischen Erledigung der Frage der Internationalisierung von Tanager zustimmen.

Bei dann selbstverständlich, daß dann alle Mittel der Werken in Bewegung gesetzt werden, um den Schiffen in kürzester Zeit ihre Gefechtsfähigkeit wieder zu geben. Dasselbe treffe zu bei plötzlichem Eintreten politischer Aufstände der Schiffe im Auslande, die eine sofortige und beschleunigte Ausrüstung der beauftragten Schiffe notwendig machen.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 14. Febr. Im Reichstag sprach man heute zum Postetat. Eine lange Liste von Postwünschen macht der Schwelmer Bürgermeister Raden (Nfr.) auf. Er wünscht, daß die versprochenen Erwidlungen in der Frage der Postfreiheit der Fürsten endlich abgeschlossen werden.

London, 14. Febr. Die „Times“ meldet aus Paris, die britische Regierung würde unter keinen Umständen einer rein englisch-französisch-spanischen Erledigung der Frage der Internationalisierung von Tanager zustimmen.

Wien, 14. Febr. Der Kaiser empfing heute vormittag in Schönbrunn den bayerischen Gesandten Freiherrn von Tucher-Stammelsdorf in besonderer Audienz.

London, 14. Febr. Die „Times“ meldet aus Paris, die britische Regierung würde unter keinen Umständen einer rein englisch-französisch-spanischen Erledigung der Frage der Internationalisierung von Tanager zustimmen.

Wien, 14. Febr. Der Kaiser empfing heute vormittag in Schönbrunn den bayerischen Gesandten Freiherrn von Tucher-Stammelsdorf in besonderer Audienz.

London, 14. Febr. Die „Times“ meldet aus Paris, die britische Regierung würde unter keinen Umständen einer rein englisch-französisch-spanischen Erledigung der Frage der Internationalisierung von Tanager zustimmen.

Wien, 14. Febr. Der Kaiser empfing heute vormittag in Schönbrunn den bayerischen Gesandten Freiherrn von Tucher-Stammelsdorf in besonderer Audienz.

London, 14. Febr. Die „Times“ meldet aus Paris, die britische Regierung würde unter keinen Umständen einer rein englisch-französisch-spanischen Erledigung der Frage der Internationalisierung von Tanager zustimmen.

Wien, 14. Febr. Der Kaiser empfing heute vormittag in Schönbrunn den bayerischen Gesandten Freiherrn von Tucher-Stammelsdorf in besonderer Audienz.

London, 14. Febr. Die „Times“ meldet aus Paris, die britische Regierung würde unter keinen Umständen einer rein englisch-französisch-spanischen Erledigung der Frage der Internationalisierung von Tanager zustimmen.

Wien, 14. Febr. Der Kaiser empfing heute vormittag in Schönbrunn den bayerischen Gesandten Freiherrn von Tucher-Stammelsdorf in besonderer Audienz.

London, 14. Febr. Die „Times“ meldet aus Paris, die britische Regierung würde unter keinen Umständen einer rein englisch-französisch-spanischen Erledigung der Frage der Internationalisierung von Tanager zustimmen.

Wien, 14. Febr. Der Kaiser empfing heute vormittag in Schönbrunn den bayerischen Gesandten Freiherrn von Tucher-Stammelsdorf in besonderer Audienz.

London, 14. Febr. Die „Times“ meldet aus Paris, die britische Regierung würde unter keinen Umständen einer rein englisch-französisch-spanischen Erledigung der Frage der Internationalisierung von Tanager zustimmen.

Wien, 14. Febr. Der Kaiser empfing heute vormittag in Schönbrunn den bayerischen Gesandten Freiherrn von Tucher-Stammelsdorf in besonderer Audienz.

London, 14. Febr. Die „Times“ meldet aus Paris, die britische Regierung würde unter keinen Umständen einer rein englisch-französisch-spanischen Erledigung der Frage der Internationalisierung von Tanager zustimmen.

Wien, 14. Febr. Der Kaiser empfing heute vormittag in Schönbrunn den bayerischen Gesandten Freiherrn von Tucher-Stammelsdorf in besonderer Audienz.

London, 14. Febr. Die „Times“ meldet aus Paris, die britische Regierung würde unter keinen Umständen einer rein englisch-französisch-spanischen Erledigung der Frage der Internationalisierung von Tanager zustimmen.

Der neue Krieg.

Die Bedingungen der Großmächte für eine Friedensvermittlung.

Berlin, 13. Febr. Wie dem Korrespondenten der „Neuen Freien Presse“ an maßgebender Stelle bestätigt wird, hat die Türkei in der Tat sich wieder an die Großmächte gewendet und hat namentlich in London Fühlung genommen.

Das letzte Angebot der Türkei war in der bekannten Note enthalten, welche die Zerteilung von Adrianopel vorschlug. Dieses Angebot haben die Balkanstaaten mit der sofortigen Ablehnung beantwortet.

Wien, 14. Febr. Die Blätter melden: Halki Pascha ist gestern abend nach London abgereist.

Bis zur letzten Patrone.

Konstantinopel, 14. Febr. In einem neuen Telegramm aus Adrianopel soll Schücri Pascha erklärt haben, er würde bis zur letzten Patrone kämpfen.

Es verlautet, daß der im Marmarameer bei Scharfoei gesunkene Dampfer No. 41 der Vostok-Gesellschaft Schiffsrei sei.

In Axtal am Marmarameer unweit Konstantinopel ist die Cholera ausgebrochen. Gestern waren 20 Erkrankungen zu verzeichnen.

Ein Berliner Offiziosus zur Lage.

Wien, 14. Febr. (Priv.-Tel.) In einem Berliner Telegramm erklärt die „Nöln. Ztg.“ zur politischen Lage, daß es sich bestimme, daß Serbien auf Verlangen Bulgariens wesentliche Verstärkungen, namentlich schwere Artillerie, auf den Kriegsschauplatz geschickt habe.

Das der Imitationsvorschlag des türkischen Vorschöpfers in London scheitern würde, dürfte die Flotte vorausgesehen haben, da im Grunde dieser nur eine Wiederholung eines früheren türkischen Angebots war.

In Sofia dauern die Bemühungen zur gütlichen Lösung der bulgarisch-rumänischen Schwierigkeiten fort. Die Angaben über ein Ultimatum Rumäniens sind bis auf weiteres fallsch.

Wien, 14. Febr. Der türkische Kreuzer Hamidije ist hier eingetroffen.

Wien, 14. Febr. Der Kreuzer Hamidije, der hier nicht erwartet wurde, suchte wegen Sturm in Malta Zuflucht.

Wien, 14. Febr. Der Kreuzer Hamidije, der hier nicht erwartet wurde, suchte wegen Sturm in Malta Zuflucht.

Wien, 14. Febr. Der Kreuzer Hamidije, der hier nicht erwartet wurde, suchte wegen Sturm in Malta Zuflucht.

Wetter-Nachrichten.

Oberstdorf, 13. Febr. Wetter: sonnig mit klarer Herablicht, Temperatur früh 5 Grad unter Null.

Kaffee Hag, coffeinfreier Bohnenkaffee, zeichnet sich durch seine Unschädlichkeit aus und besitzt außerdem die Vorzüge des coffeinhaltigen Kaffees.

Dr. med. Ph. Müny. (Zeitschrift für soziale Gesundheitspflege 1908, Nr. 3.)

Sportliche Rundschau.

Stiefelwettrennen.

\* Sonntag bei den Bräuereien. Die Stiefelwettrennen...

Volkswirtschaft.

Getreide- und Warenvorräte auf den Transitlagern in Mannheim.

Table with columns for year (1913, 1912, 1911) and various goods (Weizen, Roggen, etc.).

Der Hafenverkehr in Mannheim-Rheinau im Jahre 1912.

(Mitgeteilt von der Handelskammer für den Kreis Mannheim.) Die Handelskammer stellt den Interessenten...

Zum erstmaligen seit einer Reihe von Jahren wird der Mannheimer Hafenverkehr wieder...

Der Vergleich mit den übrigen oberrheinischen Hafenplätzen führt zu folgenden Ergebnissen...

Wasserverkehr in Mannheim-Rheinau im Monat Dezember 1912

Table with columns for year (1912, 1911) and various goods (Weizen, Roggen, etc.).

Kehler Hafenverkehr.

Der Verkehr des Rheingau Hafens im Monat Januar zeigt eine erfreuliche Steigerung...

1909: — t, 1910: 5230 t, 1911: 13 609 t, 1912: 13 862 t betragen.

Zur Geschäftslage im rheinisch-westfälischen Industriebezirk.

Die Ungewißheit über die weitere Gestaltung der politischen Lage dauert fort, indessen hat sie neuerdings keine Verschärfung erfahren...

Rheinische Aktiengesellschaft für Lederfabrikation vorm. J. Spier-Widmann.

Nach dem Geschäftsergebnis für 1912, der über den Umsatz und über die Höhe der Produktion keine Angaben enthält...

Pfaudler Werke, Schwetzingen.

Die zum Konzern der International Pfaudler Lim. in London gehörige Pfaudler Werke A.G. in Schwetzingen berufen eine Generalversammlung...

Der elsässische Staat und die Kali-Industrie.

Die Besitzerin des Kalibergwerks Reichsland, die Saarbrücker Firma Röchling, ist lt. B. T. bereit, der elsäss. lothringischen Regierung...

Mannheimer Effektenbörse.

An der Börse bestand Nachfrage für Bad. Bank Aktien zu 136 Prozent, Aktien der Chem. Fabriken Gernheim zu 177,25 Prozent...

Telegraphische Handelsberichte.

Zentralausschuss der Reichsbank. Berlin, 14. Febr. In der heutigen Sitzung des Zentral-Ausschusses der Reichsbank gab Exzellenz Havenstein im Anschluß an die Wochenübersicht vom 7.—13. Februar d. J. ausschließlich die eingetretene Veränderung des Status bekannt...

Oesterreichische Creditanstalt, Wien.

Frankfurt a. M., 14. Febr. Die Bilanzierung der Oesterreichischen Creditanstalt in Wien findet am 20. ds. Mts. statt...

Märkisch-westfälischer Bergwerksverein in Letmathe.

r. Düsseldorf, 14. Febr. (Priv.-Tel.) Der Aufsichtsrat beschloß in seiner heute mittag abgehaltenen Sitzung aus einem Reingewinn von 80000 M. eine Dividende von 8 (6) Prozent...

m. S.O.M., 14. Febr. Die Gasmotorenfabrik Deutz A.-G. eröffnet laut 'Frankf. Stg.' ihre Tätigkeit in Russland mit einem Kapital von 1200000 Rubel.

Berlin, 14. Febr. Bei der Steigen Intervenenten Ausschuss für den Reichsbank...

Verband deutscher Rahnwalzwerke.

r. Düsseldorf, 14. Febr. (Priv.-Tel.) Der Verband verfaßt durch handelsgerichtliche Eintragung formell eine Anstalt, weil verschiedene Mitglieder vor einiger Zeit ausgetreten sind...

Erhöhung der Stabellen- und Blechpreise.

\* Berlin, 14. Febr. Nach dem Vorbild der oberdeutschen und mitteldeutschen Stabellen-Vereinigung schlossen sich auch die rheinischen Stabellenhändler gleichfalls zu einer Vereinigung zusammen...

Magdeburger Bergwerks-Aktiengesellschaft in Magdeburg.

\* Magdeburg, 14. Febr. Die Gesellschaft schloß für das Geschäftsjahr 1912 laut 'Frankf. Stg.' eine Dividende von 37 Prozent (lt. B. 32 Prozent) vor.

Kauf der Stadt Köln.

\* Berlin, 14. Febr. Die Stadt Köln hat, wie die 'Frankf. Stg.' über, aus dem verfallenen Aktien-Angeliehen der vereinigten Gruppen v. Schenckhausen'scher Bauvereine, Salis Openheim jr. u. Co. dahingehend auf 15 Millionen niederprozentige Kaufscheine...

Wochenbericht vom amerikanischen Eisen- und Stahlmarkt.

\* London, 14. Febr. Nach dem Wochenbericht des Bronze Kongress aus Philadelphia über den amerikanischen Eisen- und Stahlmarkt war die Haltung für Rohelisen (d.h. den Umsatz) gering...

Telegraphische Börsenberichte.

Frankfurt, 14. Febr. (Tel.) Fondsbörse. Die Börse stand auch heute unter dem Einfluß derselben Momente, die bereits gestern für die Gestaltung der Tendenz ausschlaggebend waren...

Bei mütterlicher Haltung sind Montanwerte zu erwähnen, wo das Angebot ziemlich umfangreich war. Von den führenden Papieren wurden die Phönix, Luxemburg, Gelsenkirchen stärker gedrückt...

Es notierten: Kred. 198,50, Disk. 180,50, Dresd. 156,25, Staatsb. 151,75, Lomb. 23,75, Baltimore 104, Lloyd 116% a 117, Phönix 259% a %.

Berlin, 14. Febr. (Tel.) Fondsbörse. Das tägliche Auf und Nieder, in dem sich die Unsicherheit und Verwirrung der Börse widerspiegelt, hält an. Heute waren es die bisherige Erfolglosigkeit der türkischen Friedensbemühungen und Prasserörterungen über die angeblich unvermindert bestehende Spannung zwischen Rumänien und Bulgarien...

Die Börse behielt späterhin den schwachen Unterton zunächst bei. Dann aber trat eine, wenn auch leichte Besserung ein, die sich zum Teil mit darauf gründete, daß das Angebot in Kanada und auch im Orient nachließ...

Tägliches Geld 4,5 Prozent. Die Seehandlung war unverändert. Privatdiskont: 5 Prozent.

Verantwortlich: Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Kunst und Feuilleton: Julius Witte; für Lokales, Provinziales und Gerichtszeitung: Richard Schönleider; für Volkswirtschaft und den übrigen redakt. Teil: Franz Kircher; für den Inseratenteil u. Geschäftliches: Fritz Joes.

Druck und Verlag der Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei, G. m. b. H. Direktor: Ernst Müller.

Salit das Einreibemittel. Rheumatische Schmerzen, Reissen, Hexenschuss. In Apotheken Flasche M 1,30.

Im freiespielen. Kinder auch bei rauhen Wetter gern, ohne an eine Erhaltung und ihre Folgen zu denken. Wengliche Mütter halten sie dann gern im Zimmer, obwohl die Zimmerluft sie verweichlicht und zu Erkältungen noch eher geneigt macht.

Kurszettel des „Mannheimer General-Anzeiger, Badische Neueste Nachrichten“.

Mannheimer Effekten-Börse.

Table of Mannheim stock market prices. Includes sections for Pfandbriefe, Obligationen, Aktien, and Banken.

Aktien Industrieller Unternehmungen.

Table of stock prices for industrial companies. Includes companies like Aluminat, Siemens & Halske, and others.

Wien, 14. Febr., Nachm. 1.50 Uhr.

Table of Vienna stock market prices for various companies and bonds.

Berliner Effekten-Börse.

Table of Berlin stock market prices for various companies and bonds.

Berlin, 14. Febr. (Anfangskurse).

Table of Berlin opening stock prices for various companies and bonds.

Berlin, 14. Febr. (Schlusskurse).

Table of Berlin closing stock prices for various companies and bonds.

Pariser Produktenbörse.

Table of Paris commodity prices for various goods like sugar, coffee, and oil.

Anfangskurse.

Table of Paris opening commodity prices for various goods.

Schlusskurse.

Table of Paris closing commodity prices for various goods.

Frankfurter Effekten-Börse.

Table of Frankfurt stock market prices for various companies and bonds.

Frankfurt, 14. Febr. (Anfangskurse).

Table of Frankfurt opening stock prices for various companies and bonds.

Frankfurt, 14. Febr. (Schlusskurse).

Table of Frankfurt closing stock prices for various companies and bonds.

Ausländische Effekten-Börsen.

Table of foreign stock market prices for London, Amsterdam, and Antwerp.

Londoner Effekten-Börse.

Table of London stock market prices for various companies and bonds.

Amsterdamer Effekten-Börse.

Table of Amsterdam stock market prices for various companies and bonds.

Antwerpener Effekten-Börse.

Table of Antwerp stock market prices for various companies and bonds.

Produkten-Börsen.

Berliner Produktenbörse.

Table of Berlin commodity prices for various goods like sugar, coffee, and oil.

Amsterdamer Produktenbörse.

Table of Amsterdam commodity prices for various goods like sugar, coffee, and oil.

Antwerpener Produktenbörse.

Table of Antwerp commodity prices for various goods like sugar, coffee, and oil.

Liverpooler Produktenbörse.

Table of Liverpool commodity prices for various goods like sugar, coffee, and oil.

Budapaster Produktenbörse.

Table of Budapest commodity prices for various goods like sugar, coffee, and oil.

Bank- und Versicherungs-Aktien.

Table of bank and insurance stock prices for various companies.

Wiener Effekten-Börse.

Table of Vienna stock market prices for various companies and bonds.

Aus dem Großherzogtum.

Text article from the Grand Duchy of Baden, dated Feb 13, 1913, regarding administrative matters.

Gerichtszeitung.

Text article from the Court Gazette, dated Feb 13, 1913, regarding legal proceedings.

Konkurse.

Text article regarding bankruptcy proceedings and court decisions.

Marx & Goldschmidt, Mannheim.

Table of prices for various commodities and goods from Marx & Goldschmidt.

Wir sind als Selbstkonsumtion unter Vorbehalt.

Table of prices for various goods under the 'self-consumption' category.

Wir sind als Selbstkonsumtion unter Vorbehalt.

Table of prices for various goods under the 'self-consumption' category.

Wir sind als Selbstkonsumtion unter Vorbehalt.

Table of prices for various goods under the 'self-consumption' category.









Die Frau im Staatsdienst.

Ausichten und Entwicklungsmöglichkeiten. Es läßt sich nicht leugnen: Die Frau hat im letzten Jahrzehnt auch innerhalb der deutschen Reichsgrenzen, in der praktischen Verwirklichung ihres Anspruchs auf Gleichstellung mit dem Manne, hinsichtlich der Ausübung intellektueller Kräfte im Dienst der Allgemeinheit, außerordentliche Erfolge erstritten...

Teil-Effekt der modernen Frauenbewegung) nur als Bruchstück eines Erfolgs gemertet werden, dessen Idealgelt das Maß des bisher Erreichten weit übersteigt. Es liegt vielleicht in der Natur der Sache und im Wesen der Dinge selbst, daß der Fortschritt, dessen Vorhandensein wir fühlen und erkennen, in der Sphäre staatsbürgerlicher Lebensäußerungen sich wesentlich später durchsetzt als dort, wo das freie Spiel der Kräfte ungehemmt sich regt...

Fred Seiman.

Prinzesschen.

Etwas von der Prinzessin Viktoria Luise. Prinzessin Viktoria Luise, das jüngste Kind und die einzige Tochter unseres Kaiserpaars ist am 13. September 1912 19 Jahre alt geworden, und ist als vollendete Dame bereits in das große Leben eingeführt worden. Man ist gewohnt, Prinzessin Viktoria Luise noch immer als „Prinzesschen“, wie man sie immer noch nennt, zu betrachten, da sie stets das Reizfähige des Kaiserthums war.

solle sie sich neulich in ihrem tadellosen Englisch geäußert haben, daß die Suffragetten die Frauenbewegung durch ihre Manieren doch nur schädlichen könnten, und daß sie alles das, was die verständigen Frauen im Laufe der Zeiten durch rastlose Arbeiten und verständige Pflichterfüllung erreicht haben, wieder vernichten, wenn sie wie durch wahnsinniges Vorgehen und Beschädigung unschuldiger Sachen bewiesen, daß sie nicht reifer seien, als kleine Kinder, denen man den Willen nicht tut.

Man darf aber nicht etwas glauben, daß unser Prinzesschen sag oder nicht schneidig wäre. Sie ist eine vorzügliche Reiterin, eine brillante Tennisspielerin, sie kann gut marschieren, hält viel aus und hat alle Eigenschaften, die sie zu einem guten Lebenskameraden machen. Sie ist stets heiter, immer guter Laune, ein echtes, frisches, junges Mädchen von zwanzig Jahren, gut unterrichtet, häuslich und wohlgebildet.

Ruth Goeß.

Die Wahrheit über die Geisha.

Japan ist für uns das Land der Geisha; wir haben sie in tragischen Opern und in Operetten lieben und sterben sehen; die Romantik und Poesie des alten Japans ist für uns in ihnen verkörpert. Aber die Vorstellung, die wir von diesen leichten, lustigen Seelen besitzen, ist nur sehr bage; wir sehen in ihnen gefällige Dienerinnen der Liebe, und doch sind sie mehr, sind ein Stück uralter japanischer Kultur, sind echte Künstlerinnen. Die „Wahrheit über die Geisha“, die Aubrey Rankin in Kadys Realm verkündet, ist eine Ehrenrettung dieses Standes, der erlauchtste Theatralen und berühmte Vertreterinnen besitzt.

ist Fräulein „Freidvoller See“, eine Dichterin von nicht gewöhnlicher Begabung, die ihre zarren Lieder selbst zum Samisen begleitet. Wenn eine solche erstklassige Geisha, von ihrem Zitherträger begleitet, mit ihrer unmaßstablichen Anmut und Würde in einer Gesellschaft erscheint, dann glaubt man wohl, eine Fürstin trete ein, und trotz des strengen Verbotes haben schon hohe Beamte und Millionäre solche Mädchen geheiratet. Die Geisha ist heute die letzte Trägerin jener wundervollen alten Geschmacksbildung, die wie ein Klang aus schönerer Zeit im modernen Japan noch leise fortlebt. . . .

Miscellen.

Der Garten der Josephine. Im Amphitheater des Pariser Naturhistorischen Museums machte in diesen Tagen Frédéric Masson, der bekannte französische Historiker und besondere Kenner des napoleonischen Zeitalters, in einem Vortrag sehr interessante Angaben über die berühmten Gärten von Malmaison, die Josephine in verhältnismäßig kurzer Zeit zu einem prächtigen botanischen Garten machte, in denen die seltensten und kostbarsten Blumen wuchsen und blühten. Während Napoleon in Ägypten weilte, kaufte Josephine Malmaison für 325 000 Frs. und stürzte sich in Schulden; denn damals trug sie sich mit dem Gedanken, sich von Napoleon zu trennen und einen reicheren Gatten zu suchen.



# Konfirmanden- und Kommunikanten-Stiefel



Wir bringen darin außerordentlich billige Kaufgelegenheiten, worüber unsere Schaufenster Aufschluß geben.

Einige Beispiele als Merkmale unserer Billigkeit:

1 Posten Konfirmanden-Stiefel Rob.-Chevreaux, Derby-Besatz für Knaben Mk. 7<sup>50</sup>

1 Posten Konfirmanden-Stiefel Rindbox, Derby-Besatz für Knaben Mk. 7<sup>50</sup>

1 Posten Konfirmanden-Stiefel Boxcalf, prachtvolle Form, mit Pressfalten für Knaben Mk. 8<sup>50</sup>

1 Posten Konfirmanden-Stiefel Boxcalf, Derby, m. u. o. Lackkapp. gedoppelt für Knaben Mk. 10<sup>50</sup>

Kinder-Abteilung I. Etage

1 Posten br.

Schnürstiefel

mit Besatz 27/30 3<sup>95</sup> 31/35 4<sup>45</sup>

mit Derby 27/30 4<sup>45</sup> 31/35 4<sup>95</sup>

Preise nur für das momentanen Vorrat.

1 Posten Konfirmanden-Stiefel darunter feinste Goodyear Fabrikate für Mädchen Mk. 6<sup>95</sup>

1 Posten Konfirmanden-Stiefel Rob.-Chevreaux Derby-Besatz für Mädchen Mk. 7<sup>50</sup>

1 Posten Konfirmanden-Stiefel Boxcalf, Derby-Besatz für Mädchen Mk. 8<sup>50</sup>

1 Posten Konfirmanden-Stiefel vorzugsweise zusammengestellt aus den Preislagen 16.50, 18.-, 20.- u. 22.- für Mädchen Mk. 10<sup>50</sup>

1 Posten Weisse Glacéleder-Schnürstiefel zu Kommunion-Stiefeln geeignet zur Hälfte des seitherigen Preises.

Halbschuhe für Konfirmanden in neuen Naturformen haben in Boxcalf, Chevreaux u. Lackleder neu aufgenommen um auch in dieser Richtung geäußerten Wünschen Rechnung zu tragen.

3 Schlager in der Herren-Abteilung:

Mk. 8<sup>50</sup> flottes Herren-, Derby-Besatz-Schnür-Stiefel. Neueste, breite Normalform mit Pressfalten. Ross-Chevreaux, Lackkappen oder Boxcalf

Mk. 10<sup>50</sup> Boxcalf-Derby-Besatz-Schnürstiefel, mit Pressfalten, mit u. ohne Lackkapp., prachtv. neue Formen Original-Goodyear Maschinen gedoppelt

Mk. 11<sup>50</sup> Boxcalf-Derby-Besatz-Schnürstiefel mit Pressfalten, doppelsohlig, breite amerikanische Form, hervorragend bequem.

# R1,7 Schuhhaus Wanger R1,7

am Marktplatzecke

**Vermischtes**  
**Herren**  
können ihren Bedarf in Anzügen nach Maß u. ohne Preis-Ausschlag in Hosen oder längerem Hosiery bei einem besseren Wahrscheinlich werden. Beamten ohne Anzahl. Strenge Diskret. Bitte Adresse u. Postfach 251, Mannheim

**Zu verkaufen**  
**Azetylen-Heizung**  
für ca. 150-160 Lampen kompl. mit Apparaten, Leitungsanlage, Sicherheitsvorrichtungen, Brenner etc. in gutem Zustande wegen Anschlag an ein Heizungsnetz sofort billig zu verkaufen.  
Off. unter Nr. 78906 an die Geschäftsstelle des Blattes.

**Die beste Reklame ist die Güte der Ware!**  
Bevor Sie Ihre **Möbel** kaufen, besuchen Sie die 3 Stockwerke umfassende Ausstellung **gut bürgerl. Wohnungseinrichtungen** der Firma **Joseph Reis Söhne, Mannheim.**  
T 1, 4 Neckarstrasse T 1, 4  
Kostenvoranschläge gratis. Eigene Holzwerk. Weltbekannte Garantie.

Ein noch sehr gut erhalt. **Speisezimmer** mit Standuhr sehr billig abzugeben. 78387  
**H. Schwalbach Söhne** Mannheim B 7, 4 Magaz.

**Flügel**  
von Hochg. gut erhalten, zu verkaufen. 78905  
**Heckel Pianoforte** O 3, 10.  
**Liegenschaften**  
Reinige Volk in Sternheim, 78211  
Wohn- u. feinen Geschäftsbaus, zwei 5 Zimmerwohnung, 1. Beamten u. groß Obst- u. Gemüsegarten herrlich schön, geleg. auf 1. Juli zu verkaufen euent. zu verm. Elektr. Stabedohn wird demn. gebaut. Näh. beschl.

**Grüenz!** Zu behr Mannheim ein angest. Antiquar-Geschäft neugest. auf 1. April perlon zu verl. 900 in der Vogel 12407  
**Villa**  
in Seibelsberg mit 10 großen Räumen und reichlichen Ausblick u. großem Garten in der Nähe der Neuenheimer Landstraße, hoch. Bezug preiswert zu verkaufen.  
Näheres durch Gebr. Simon, Mannheim, C 4, 9b. Telephone 1252 u. 1572.

## Inventory-Ausverkauf

# J. Hochstetter

In allen Abteilungen grosse Preisermässigung auf zurückgesetzte Waren und Reste.

- 1) Echte Teppiche, Vorlagen . . . . . bis zu 15%<sup>o</sup>
- 2) Deutsche Teppiche, Läufer-Stoffe . . . . . bis zu 20%<sup>o</sup>
- 3) Gardinen, Stores, Fensterdekorationen . . . bis zu 50%<sup>o</sup>
- 4) Kinoleum, Felle, Decken, Matten . . . . . bis zu 15%<sup>o</sup>

Vorzügliche Einkäufe für jede gute Haushaltung. Neubauten, Neu-Einrichtungen und Umzüge.

**Wohnungen**  
**D 7, 17**  
2. Stock, Kaiserling, 10. Hofe 6 Zim., Speisek., Bad u. W. u. 1. Juli zu verm. Näh. part. 4/187  
**R 3, 2a** leer. Zimmer zu vermieten. 40794  
Röh. 1 Tr. hoch. Unf.  
Jungbühlstr. 14. 10. Hof. Haus 10 im 2. Stock 1 Zimmer und Küche an alleinlebende Person zu vermieten. 19070  
Näheres 2. Stock 1.  
**Young Wäckerl.** 78 u. 79 u. Küche zu verm. 12653  
Röh. 2. Stock. 11. 13  
**Zutterfall** röh. 8-10 (schöne 4 Zimmerwohnung (Parterre) per sofort oder später zu verm. Näheres Zutterfallstr. 6. 11.  
**Möbl. Zimmer**  
Gut möbliertes Zimmer (sep. Eingang) u. 1. Stock zu vermieten.  
Rheinbahnstr. 42. 11.  
Gut möbl. Zim. u. Küche u. dem Rhein an der Perron auf 1. Stock zu verm. Rennersdorfer 28. 2. St. 12381  
Gut möbl. Zimmer (sep. Eing.) u. 1. Stock zu verm. T. 1, 15, C 10/11800